



DISKUSSIONEN UND LITERATUR ZUR WISSENSCHAFTSDIDAKTIK

Die Anfänge einer Diskussion über Wissenschaftsdidaktik lassen sich auf die Zeit zwischen Mitte der 1960er- und Mitte der 1970er-Jahre datieren und markieren eine erste Phase der Auseinandersetzung mit den Inhalten von Wissenschaftsdidaktik.

Die Diskussion steht in Verbindung mit den Studienreformen und den Gründungen der Ruhr-Universität Bochum (1962) und der Universität Bielefeld (1969). Wiederkehrende Motive sind Überlegungen zur untrennbaren Einheit von wissenschaftlicher Tätigkeit und der Vermittlung von Wissenschaft, zur fachnahen Gestaltung von Didaktik und auch zur gesellschaftlichen Relevanz der Vermittlung von Wissenschaft – gerade in Zeiten der Massenuniversität. Prägende Diskutanten waren u.a. Hans-Martin Saß (Bochum), Klaus Schaller (Bochum), Ludwig Huber (Bielefeld) und Hartmut von Hentig (Bielefeld).

In den 1980er- und 1990er-Jahren ist der Begriff „Wissenschaftsdidaktik“ in Deutschland kaum verwendet worden. Die Diskussion setzt mit einer zweiten Phase erst wieder in der Zeit nach der Bologna-Reform ein, d. h. ab den 2000er-Jahren. Die Rückbesinnung auf den Begriff erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund wahrgenommener Spannungen zwischen einer Formalisierung und Straffung der (Bologna-)Studiengänge einerseits und dem Bildungsauftrag der Universitäten andererseits.

Gerade in der heutigen Zeit findet der Begriff wieder vermehrt Verwendung, beispielsweise in Texten von Ludwig Huber, Wolfgang Nieke und Gabi Reinmann. Stärkstes institutionelles Signal für den Begriff „Wissenschaftsdidaktik“ und mit ihm verbundene Ansätze stellt das im Jahr 2017 gegründete Zentrum für Wissenschaftsdidaktik an der Ruhr-Universität Bochum dar.

Texte aus der ersten Phase

- Bundesassistentenkonferenz (Hrsg.) (1968): Kreuznacher Hochschulkonzept. Bonn: o.V.
- von Hentig, Hartmut (1970): Wissenschaftsdidaktik. In: Wissenschaftsdidaktik. Referate und Berichte von einer Tagung des Zentrums für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld. Hrsg. Hartmut von Hentig, Ludwig Huber und Peter Müller. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 13-40.
- Huber, Ludwig (1970): Hochschuldidaktik. Ein Überblick. In: Wissenschaftsdidaktik. Referate und Berichte von einer Tagung des Zentrums für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld. Hrsg. Hartmut von Hentig, Ludwig Huber und Peter Müller. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 41-82.
- Saß, Hans-Martin (1970): Hochschuldidaktik als Wissenschaftsdidaktik. In: Wissenschaft und Lehre. Hochschuldidaktische Vorschläge und Versuche. Hrsg. Klaus Schaller. Heidelberg: Quelle & Meyer, S. 27-41.
- Schaller, Klaus (1970): Fragestellungen der gegenwärtigen Diskussion zur Hochschuldidaktik. In: Wissenschaft und Lehre. Hochschuldidaktische Vorschläge und Versuche. Hrsg. Klaus Schaller. Heidelberg: Quelle & Meyer, S. 5-17.

- Mollenhauer, Klaus (1974): Wissenschaft und Praxis – Vorbemerkungen zu einer Wissenschafts- und Hochschuldidaktik. In: Aktuelle Konzeptionen der Hochschuldidaktik. Hrsg. Klaus Ulich. München: Ehrenwirth, S. 63-77.

Texte aus der zweiten Phase

- Nieke, Wolfgang; von Freytag-Loringhoven, Konstantin (2014): Bildung durch Wissenschaft. Skizze einer universitären Wissenschaftsdidaktik. Rostock: (Selbstverlag/online).
- Reinmann, Gabi (2018): Digitalisierung in der hochschuldidaktischen Weiterbildung – Potenziale und Grenzen oder: Digitalisierung und didaktische Weiterbildung: eine Kritik. Vortragsmanuskript.
- Huber, Ludwig (2018): SoTL weiterdenken! Zur Situation und Entwicklung des Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) an deutschen Hochschulen. In: Das Hochschulwesen 66, 1/2 (2018), S. 33-41.
- Rzadkowski, Nora (2018): Recht wissenschaftlich. Drei wissenschaftsdidaktische Modelle auf empirischer Grundlage. Baden-Baden: Nomos.